

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1825**

284 (13.10.1825) Beilage I

B e i l a g e I.

Den 25. Oktober d. J. wird auf der Beierthheimer Wiese vor der Preisausstheilung des landwirthschaftlichen Vereins ein Pferde-Rennen unter folgenden Bestimmungen gehalten :

Unter dem Vorsitze Sr. Exc. des Herrn Generals und Oberstallmeisters Frhrn. v. Gensau bilden der Herr Major Frhr. v. Preen, der Herr Rittmeister Frhr. v. Seldeneck in Bruchsal, der Herr Stallmeister Hirtges, der Herr Stadtverrechner Daler und der Herr Weinhändler Glöckler das Renngericht, welches alle Vorfällenheiten nach Stimmenmehrheit entscheidet, die Preise zuerkennt und das ganze Wettrennen leitet.

Mit vorläufigen Anfragen hat man sich an das Bureau des landwirthschaftlichen Vereins dahier Erbprinzenstraße N<sup>o</sup>. 6. zu wenden.

Der erste Preis besteht in einer großen goldenen Medaille, (vide das Programm) der zweite in Gold 20 fl., der dritte in Gold 10 fl., der vierte in einem Baum samt Trense, der fünfte in einer Pferdebedeckung und der sechste in Gold 5 fl.

Die Rennbahn wird zweimal umritten werden.

Das Renngericht wird sich Tags vorher am 24. Oktober Morgens 8 Uhr auf dem hiesigen Rathhause versammeln und die Einschreibung und Verlosung vornehmen, und eröffnen, zu welcher Stunde und an welchem Orte sich die Kennliebhaber des andern Tags mit ihren Pferden einzufinden haben.

Zum Wettrennen werden nicht zugelassen:

- 1) trächtige Stuten, und
- 2) Pferde unter fünf Jahren.

Zur Vermeidung aller Unordnung haben sich die Kennliebhaber überhaupt, und vorzüglich beim Absprengen nach den Anordnungen des Renngerichts zu richten, dessen Mitglieder durch eine weiß gelb und rothe Binde am den linken Arm ausgezeichnet sind.

Die nähern Bestimmungen werden durch das Preisgericht den 24. Oktober bei dem ersten Zusammentritt den Preisbewerbern eröffnet werden.



